

## **2.Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und ADV Referenten Christoph Wirth**

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01. November 2008 bis zum 31. Januar 2009, in dem ich (Christoph Wirth) als ADV-Referent und Vorsitzender beim Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) tätig war. Nachfolgend möchte ich meine Tätigkeiten näher ausführen.

### **Inhaltsverzeichnis**

1. ADV Referat .....	2
1.1 AStA Homepage .....	2
1.2 Stupa Homepage .....	2
1.3 Umstrukturierung Netzwerk AStA Büro .....	2
1.4 Calendrina .....	3
1.5 IKR Kommission .....	3
2.Vorsitz .....	3
2.1 AStA Sitzungen .....	3
2.2 Stupa Sitzungen .....	4
2.3 Archiv .....	4
2.4 Neue Bankkonten .....	4
2.5 Untersuchungsausschuss HypoVereinsbank .....	5
2.6 Finanzausschuss .....	5
2.7 I. Nachtragshaushalt 2008/2009 .....	5
2.8 II. Nachtragshaushalt 2008/2009 .....	6
2.9 Samstags- und Sonntagsöffnungszeiten der Bibliothek .....	6
2.10 Senatskommission Planung und Finanzen (PluF) .....	6
2.11 Senatskommission IKR .....	6
2.12 Aufarbeitung Projektförderung .....	7
2.13 Förderkreis der Viadrina .....	7
2.14 Umsetzung Stupa Beschlüsse .....	7
2.15 Sitzungen / Bürodienst .....	7

## 1. ADV Referat

### *1.1 AStA Homepage*

Für die Homepage des Allgemeinen Studentischen Ausschusses wurde ein neues Content System programmiert. Dies hat den Vorteil, dass die Webseiten des AStA, des Stupa und des Sprachenbeirates von einem einzigen System programmiert werden kann. Sind die Daten einmal im System eingelesen, so können diese auch problemlos auf mehreren Homepages Online gestellt werden, dies erhöht die Effizienz des ADV Referenten enorm. Es ist geplant die Homepages der Fachschaftsräte ebenfalls in das System zu integrieren, diese sollen dann für ihre Homepages separate Admin Rechte erhalten. Geht etwas bei den Übergaben in den Fachschaftsräten nicht in die gewünschte Richtung oder wird aus Personalmangel die Website nicht ordentlich weitergeführt hat der ADV Referent des AStA dann die Möglichkeit entsprechend einzugreifen. Für die Studenten ist der Vorteil, dass die Informationen dann immer auf dem aktuellen Stand sind. Auch kann vermieden werden, dass Informationen in den Gremien doppelt vorhanden sind, so kann z.B. eine einheitliche Linkliste für alle Webseiten der studentischen Gremien erstellt werden.

Auf der neuen Homepage des AStA habe ich sämtliche vorhandenen Protokolle von AStA und Stupa hochgeladen. Unter dem Punkt Projekte wurde die Projekt- und Initiativenförderung neu erstellt. Damit soll die Transparenz für außenstehende erhöht werden.

Die Punkte Service, Links, Dokumente und Downloads wurden aktualisiert. Dabei habe ich versucht auch fehlende Protokolle früherer Perioden zu erhalten. Bei den Protokollen von Stupa und AStA ist mir das größtenteils gelungen.

### *1.2 Stupa Homepage*

Neuerungen auf der Homepage des Studierendenparlamentes sind unter anderem die Protokolle der Ausschüsse, die nun online verfügbar sind. Es wurde dabei versucht die Ausschussprotokolle vergangener Legislaturen zu beschaffen, was jedoch nur unzureichend gelang. Um die Außenwirkung der Arbeit des Stupa zu verbessern wurden auch hier Informationen zur Initiativenförderung online gestellt. Dies hat den Sinn, dass Studenten die sich für die Arbeit des Stupa interessieren sehen, dass im Stupa Entscheidungen getroffen werden, die für das studentische Leben an der Universität große Bedeutung haben. Die mir von den Mitgliedern des Studierendenparlamentes zugegangenen Protokolle, Informationen und News wurden zeitnah online gestellt.

### *1.3 Umstrukturierung Netzwerk AStA Büro*

Um die Arbeit der AStA Referenten zu erleichtern wurde die Struktur des Servers verändert. Die Daten der Referenten sollen nun zentral auf dem Server und nicht mehr auf dem Desktop gespeichert werden.

Dies hat den Vorteil, dass die Daten von jedem Arbeitsplatz abgerufen werden können. Um die Datensicherheit zu wahren, ist der Server zweigeteilt, zum einen in einen öffentlichen Teil und zum anderen in einen internen Teil. Auf den internen Serverbereich hat nur der entsprechende Referent Zugriff. Der interne Teil ist durch Passwörter geschützt.

Der öffentliche Server ist so in Ordner strukturiert, so dass z.B. Protokolle, Inhalte von Projekten, Rechenschaftsberichten und der gleichen für zukünftige Referenten einfach zu finden sind.

#### *1.4 Calendrina*

Zu den Aufgaben des ADV-Referenten gehört auch die Pflege und Instandhaltung des studentischen Kalenders Calendrina. Dies wurde von mir mit der größtmöglichen Sorgfalt erledigt. So wurden alle mir zugewiesenen Termine für die Eröffnungsveranstaltungen, Feiertage und sonstige Vorträge, Events, Party, usw. eingetragen. In Absprache mit den anderen AStA Referenten und Verwaltungsstellen der Universität wurde Veranstaltungstermine koordiniert.

#### *1.5 IKR Kommission*

Am 11.12.2008 fand die halbjährliche Sitzung der IKR Kommission statt, an der ich als ADV Referent des AStA teilnahm. Themen waren unter anderem die universitätsweite Einführung eines E-Learning Systems, der Ausbau des E-Mailsystems für die Studierenden und die Informationspolitik zwischen der IKR Kommission und dem Senat und dem Unipräsidium.

## 2. Vorsitz

### *2.1 AStA Sitzungen*

Als Vorsitzender gehört es zu meinen Aufgaben die Sitzungen des Allgemeinen Studentischen Ausschusses vorzubereiten und die Referenten zu diesen einzuladen. Diese Aufgabe habe ich sehr gewissenhaft geführt. Dabei habe ich mich stets an die in der Geschäftsordnung des AStA (GO AStA) nach §5 vorgegebenen Fristen gehalten. Jedem Referenten und dem Stupa wurde vor Beginn der Sitzungen eine Einladung mit der vorgesehenen Tagesordnung elektronisch per Mail zugeschickt. Die von mir erstellte Tagesordnung richtete sich nach den aktuellen Arbeitsschwerpunkten des Allgemeinen Studentischen Ausschusses und wurde gemäß §6 GO AStA erstellt.

Die Sitzungen wurden vom Hauptreferenten und meiner Person geführt. Wobei ich das Schreiben der Protokolle übernommen habe. Die Sitzungsprotokolle wurden ordnungsgemäß nach §10 GO AStA von mir angefertigt und nach der Sitzung in eine ordentliche Form von mir gebracht. Danach wurden die Protokolle an die Referenten,

sowie das Stupa verschickt. Wurde das Protokoll auf der nächsten Sitzung verabschiedet, habe ich es unverzüglich zur Veröffentlichung online gestellt.

## *2.2 Stupa Sitzungen*

Ich habe wie im ersten Quartal auch im zweiten Quartal meiner Amtszeit an allen stattgefundenen Stupa Sitzungen teilgenommen. Dabei stand ich dem Stupa bei allen mir zugegangen Fragen Rede und Antwort. Insbesondere bei den Themen FZS Beitritt, Berichte aus dem AStA und dem Artikel in der Vivadrina über die misslungene Anlage der Vorperiode habe ich mich in die Diskussionen mit eingebracht.

Es gab mehrere Anfragen des Stupas an den AStA, unter anderem ging es dabei um die Barrierefreiheit in den Räumlichkeiten des AStA's in der Paul-Feldner Str. 9. Ich habe dazu eine Kostenanalyse durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass allein der Einbau eines Treppenliftes für die Wendeltreppe mit ca. 9.000 Euro zu Buche schlagen würde. Die Gesamtkosten, inklusive Eingangstreppe und Verbreiterung der Türen würden sich auf über 17.000 Euro belaufen. Die Sozialreferentin hatte zum gleichen Anliegen eine Anfrage an das Studentenwerk gestellt, da diesem die Räumlichkeiten gehören. Das Ergebnis war, dass die Anfrage von der Studierendenschaft in den letzten Jahren schon mehrfach gestellt wurde und der Einbau von Fahrstühlen und ähnlichen aus Denkmalschutzgründen nicht möglich ist.

Aus der Fraktion Jusos-Grüne gab es einen Antrag eine Batteriesammlung im AStA Shop einzuführen. Ich habe direkt nach Beschluss dafür gesorgt, dass eine entsprechende Box aufgestellt wird.

## *2.3 Archiv*

Die Erstellung des Archives der Studierendenschaft welche im ersten Quartal meiner Amtszeit begonnen wurde, ist fortgesetzt worden. So wurde der Raum neu gestrichen und Regale bestellt. Die Ordner wurden sortiert und eingeordnet. Ein dank geht an das Stupa Präsidium, welches die Unterlagen der Vorperioden geordnet hat, damit diese nun archiviert werden können.

## *2.4 Neue Bankkonten*

Zusammen mit dem Finanz- und dem Hauptreferenten wurden neue Konten bei der Dresdner Bank und der Sparkasse Oderspree eingerichtet. Diese sollen als Ersatz für die Konten bei der Hypovereinsbank und der Deutschen Bank dienen.

Bei der Dresdner Bank wurden fünf Konten eröffnet, die so strukturiert sind, dass ein oberes Konto existiert (AStA Konto) und vier Unterkonten. Die vier Unterkonten sind für die drei Fachschaftsräte und den Sprachenbeirat reserviert. Der AStA hat auf alle Konten

Zugriff und kann seine Aufsichtspflicht besser als bisher nachkommen. Die Inhaber der Unterkonten können jeweils immer nur das eigene Konto einsehen.

Die Treffen mit der Sparkasse gestalteten sich schwieriger als zu Beginn gedacht, da zuerst geprüft werden musste, ob dem AStA überhaupt ein Konto aus rechtlicher Sicht angeboten werden kann.

### *2.5 Untersuchungsausschuss HypoVereinsbank*

Als Mitglied des Untersuchungsausschusses habe ich an allen Sitzungen des Ausschusses teilgenommen. Meine Primäre Aufgabe bestand darin, den Ausschuss mit den nötigen Informationen über den Anlageprozess und die Aufarbeitung der Projektförderung der XVII. Legislatur zu versorgen. Dazu habe ich vorher alle Relevanten Ordner im AStA Büro durchgegangen und habe diese neu geordnet. Es war zum Teil sehr schwierig die Unterlagen zu rekonstruieren. Zu den Sitzungen des Ausschusses wurden auch immer der AStA Vorstand der Vorperiode eingeladen. Leider war bis zur Sitzung im Januar keiner der Mitglieder des letztjährigen Vorstandes bei einer Sitzung anwesend. So das Fragen nur unzureichend beantwortet werden konnten. Der Ausschuss hat daraufhin schriftlich Fragen an den letztjährigen Vorstand gestellt, welche jedoch nur unvollständig beantwortet wurden.

### *2.6 Finanzausschuss*

Zusammen mit dem Finanzreferenten nahm ich an den Sitzungen des Finanzausschusses teil. Dabei ging es vor allem um die neue Finanzordnung und Haushaltstechnische Fragen, sowie die Erstellung der nicht vorhandenen Jahresabschlüsse der letzten Jahre.

Ich habe zusammen mit dem Finanzreferenten den Ausschuss zu jeder Zeit über alle Finanzrelevanten Ereignisse zeitnah informiert. Auf der Ausschusssitzung am 26.01.2009 wurden Vorbereitungen bezüglich der neu Festsetzung des Semesterbeitrages, getroffen. Die Gespräche sollen im Februar fortgesetzt werden, damit dem Dezernat II zum Fristende 15.März 2009 ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden kann.

### **2.7 I. Nachtragshaushalt 2008/2009**

Bei einem Treffen mit Herrn Wessely (Dezernat III) am 12.11.2008 wurde der 1.Nachtragshaushalt 2008, welche am 21.10.2008 vom Stupa bestätigt wurde vorgestellt. Es wurden alle Konten besprochen. Herr Wessely gab dem AStA wertvolle Ratschläge, wie die Haushaltsführung weiter verbessert werden kann. Bei mehreren Treffen mit Frau Akyurt (Dezernat II) wurde der Nachtragshaushalt dann besprochen und unter Auflagen genehmigt. Die Auflagen umfassen vor allem die nicht erstellten Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre, diese müssen fristgerecht nachgereicht werden. Zu Beginn des Jahres 2009 steht eine Überprüfung der Neubemessung der Beiträge für die Studierendenschaft an, diese betragen aktuell noch 15,34 Euro.

## *2.8 II. Nachtragshaushalt 2008/2009*

Zusammen mit dem Finanzreferenten wurde der 2. Nachtragshaushalt 2008/2009 erstellt. Dies war nötig, da sich im Laufe des Haushaltsjahres 2008/2009 einige Änderungen in der Finanzplanung ergeben haben. Der zweite Nachtragshaushalt wurde dem Finanzausschuss auf seiner Sitzung am 26.01.2009 vorgestellt, wobei es zu kleinen Änderungen bezüglich der Rücklagen kam.

## *2.9 Samstags- und Sonntagsöffnungszeiten der Bibliothek*

Auch im zweiten Quartal meiner Amtszeit habe ich mich mit den finanziellen Fragen der Öffnungszeiten der Bibliothek beschäftigt. Zusammen mit dem Dezernaten II und III wurde die Lösung gefunden, dass die Studierendenschaft nun 125,00 Euro pro Wochenende an dem die Biblo offen ist an die Universität überweist. Zusätzlich trägt die Studierendenschaft die Personalkosten für die Studentischen Hilfskräfte. Die entsprechenden Verträge wurden von mir als Vorsitzenden des AStA unterzeichnet.

## *2.10 Senatskommission Planung und Finanzen (Pluf)*

Am 16.12.2008 war ich als gewählter studentischer Vertreter bei der Sitzung der Senatskommission Planung und Finanzen. Themen waren die Wahl eines neuen Vorsitzenden, Prof. Dr. Husmann (Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) wurde einstimmig von den Kommissionsmitgliedern gewählt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ermittlung des Raumbedarfes der Universität und wie dieser durch eventuelle Anmietung von Räumen gedeckt werden könnte. Durch neu zu besetzende Lehrstühle, Drittmittelprojekte und die deutsch-polnische Wissenschaftsstiftung entsteht ein zusätzlicher Raumbedarf. Es bestehen mehrere Möglichkeiten diesen Bedarf zu decken, so könnten die Räumlichkeiten in der August-Bebel Straße besser ausgelastet, das CP genutzt werden, sowie Räumlichkeiten im Bundesbankgebäude und der Post angemietet werden.

Bei der zweiten Sitzung des Ausschuss ging es vor allem um die Erstellung des Haushaltes für das nächste Jahr und den ersten Jahresabschluss der Stiftung Europa-Universität Viadrina.

## *2.11 Senatskommission IKR*

Die Kommissionssitzung fand am 11.12.2008 statt. Auf der Sitzung wurden verschiedene Projekte angesprochen, die die Universität in Sachen Kommunikationstechnologie weiter voranbringen sollen. So wurde angeregt einen CIO (Chief of Information Officer) an der Europa-Universität zu integrieren. Andere Universitäten haben mit einem solchen Amt gute Erfahrungen gemacht, da die Stellung gegenüber des Präsidiums gestärkt wird und die Probleme schneller erkannt werden.

Ein Problem der Kommission ist, dass sie über Entscheidungen oft erst im Nachhinein informiert wird und eigentlich nicht mehr im

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Entscheidungsprozess integriert wird. Dies liegt aber auch daran, dass die Kommission bisher nur einmal pro Semester tagt. Es soll in Zukunft versucht werden die Kommission besser in die Arbeit einzubinden, da dort auch der größte Sachverstand zu dem entsprechenden Thema vorhanden ist.

Im Laufe des Jahres 2009 soll ein E-Learning System für die gesamte Universität integriert werden. Der Lehrstuhl von Prof. Dr. Kurbel hat mit dem WebCT Jahrelange Erfahrungen mit einem solchen System gesammelt. Einige Lehrstühle der Kulturwissenschaftlichen Fakultät haben sich daran schon beteiligt. Es muss jedoch noch entschieden werden, welches der auf dem Markt verfügbaren Systeme angeschafft wird. Auch stellt sich die Frage welche Personen die technische Betreuung übernimmt und wie die Kosten dafür aufgebracht werden.

### *2.12 Aufarbeitung Projektförderung*

Auch im zweiten Quartal meiner Amtszeit habe ich mich weiter mit der Aufarbeitung der Projektförderung beschäftigt. Ein Dank gilt dem Sozialreferenten der letzten Legislatur für die Hilfe bei der Aufarbeitung der mangelhaften Projektförderung 2007/2008. Der ehemalige Hauptreferent Sven Lesaar war so freundlich dem AStA nochmals die Unterlagen aus seiner Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Die von ihm angelegte Excel Datei wurde in die vorhandene integriert, so dass nun eine Datei existiert, in der die Projektförderung von 2006 an durchgehend vorhanden ist. In diese Datei wurden die bisher nicht vorhandenen Abrechnungsnummern nachträglich eingetragen.

### *2.13 Förderkreis der Viadrina*

Am 17.11.2008 fand eine Vorstandssitzung des Förderkreises statt. Gegenstand dieser war vor allem der Haushalt 2009 und die Gewinnung neuer Mitglieder. Am Rande der Sitzung führte ich ein Gespräch mit dem anwesenden Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder) um organisatorische Fragen bezüglich des Sommerfestes 2009 zu klären.

### *2.14 Umsetzung Stupa Beschlüsse*

Im zweiten Quartal meiner Amtszeit hat das Stupa Beschlüsse gefasst, die meine Arbeit im AStA betreffen getroffen. Die Beschlüsse Nr. 88, 90, 93, 103, 104, 106, 107 des Studierendenparlamentes der XVIII Legislatur wurden von mir oder unter meiner Mitwirkung ausgeführt.

### *2.15 Sitzungen / Bürodienst*

Während meiner bisherigen Amtszeit habe ich mit einer Ausnahme an allen AStA als auch Stupa Sitzungen teilgenommen. Die Sitzungen des AStA wurden von mir vorbereitet (Tagesordnung erstellt und Einladungen verschickt) und protokolliert. In Absprache

mit den anderen Referenten habe ich mich an den Bürodiensten beteiligt.

Für etwaige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Wirth – ADV Referent und Vorsitzender -